

Melodie: Volkslied

Harmonien: Karl Adamek

Flötenstimmen: Angelika Papadopoulou

Satz und Layout: Jochen Bröcker

© Canto Verlag Dortmund

Die Gedanken sind frei

Anfangstöne: 1. Tonart G-Dur → d 2. Tonart A-Dur → e 3. Tonart B-Dur → f
Kapodaster: 1. G-Dur → ohne 2. A-Dur → II. Bund 3. B-Dur → III. Bund

Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten? Sie
flie - gen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
Jä - ger er - schie - ßen mit Pul - ver und Blei, die Ge - dan - ken sind frei, mit
Pul - ver und Blei, die Ge - dan - ken sind frei!

1. Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?
Sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen
mit Pulver und Blei, die Gedanken sind frei!
Mit Pulver und Blei, die Gedanken sind frei!
2. Ich denke was ich will, und was mich beglückt,
doch schweige nicht still, wenn Unrecht mich drückt.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren,
es bleibt dabei, die Gedanken sind frei!
3. Und sperrt man mich ein in finsternen Kerker,
das alles sind rein vergebliche Werke.
Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei, die Gedanken sind frei!
4. Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen
und denken dabei: Die Gedanken sind frei!